

Ganz amerikanisch

Beitrag von „dschlei“ vom 22. März 2006 um 04:10

Ich mache zur Zeit eine 14 tägige Rundreise durch verschiedene Fabriken meiner Firma (höchstwahrscheinlich die letzte große Geschäftsreise in meinem Arbeitsleben). Ich mache das mit dem Auto und habe dafür einen Leihwagen. Es ist ein fast brandneuer Chevrolet Monte Carlo SS

<http://www.chevrolet.com/montecarlo/>

Der Wagen hat den abgeschwächten Motor der Corvette (nur 303 PS), geht aber trotzdem noch ab wie eine Rakete. Interessant ist zu sehen dass fast alle die elektronischen Kleinigkeiten drin sind wie beim Dicken, nur alles etwas weniger fein, auch interessant ist es zu sehen, dass er viel weniger Sprit verbraucht als der Dicke, und dazu noch normal. Der Fahrindruck ist weniger sportlich als beim Dicken mit der Luftfederung auf Sportstellung, er ist definitiv mehr amerikanisch sanft und etwas schwerfällig in engen Kurven. Aber auf der Autobahn gleitet er fast geräuschlos daher und dreht bei gleicher Geschwindigkeit etwa 1000 U/min weniger als der Dicke (daher und auch von der Zylinderdeaktivierung vielleicht auch der bessere Verbrauch). Er ist ab Werk mit einem Remote Motorstarter ausgerüstet, daher kann man den Wagen vom Haus aus starten, und alles ist schon warm wenn man losfährt (die amerikanische Antwort auf die Standheizung). Ich werde jetzt mit dem Monte Carlo die nächsten 14 Tage unterwegs sein, im Durchschnitt pro Tag etwa 250 Meilen, und am Ende noch mal meine Eindrücke zusammenfassen.